

Frankfurt Neue Presse vom 05.09.2017, Seite 22 / Kultur und Service

Bach steht über allen Himmelsrichtungen

Martin Lücker verband beim jüngsten Konzert in der Katharinenkirche Frankfurt orgelmusikalische Traditionen aus "Nord und Süd".

Ob nun im Barock oder in der Romantik. Fast überall in Deutschland und Europa bildeten sich in den verschiedenen Himmelsrichtungen auch in der Orgelmusik Traditionen heraus. "Nord und Süd" nannte Martin Lücker das Motto seines Orgelkonzerts in der Frankfurter Katharinenkirche, dessen unterschiedliche Schienen allerdings durch einen Komponisten geklammert wurden, der über allen Himmelsrichtungen steht: Johann Sebastian Bach.

Die Nordlichter machten den Anfang. Nicolaus Bruhns kraftvolles Präludium e-Moll, das "Große", ging Lücker in kerniger Registrierung und virtuosem Lauf aus der Hand. Bruhns - ein früh verstorbener großer Meister seines Faches! Buxtehude, Altmeister norddeutscher Orgeltradition und Vorbild Bachs, war mit der kleinen Choralbearbeitung "Nun bitten wir den Heiligen Geist" vertreten - Lücker zeigte einmal mehr, wie wichtig diese Miniaturen sind. Nicht nur im großen Vorspiel lässt sich die Aussagekraft der Orgel optimal heraushören. Mit einer Bach-Reminiszenz, Präludium und Fuge g-Moll aus Brahms schmalen Werk für Orgel, gab es eine weitere Rarität zu hören.

Georg Muffat, Girolamo Frescobaldi und vor allem Josef Labor für die Romantiker, bildeten den Süden dieses Konzerts - bei Labor, einem von Lücker seit langem gehegten und gepflegten Stück, gelang dem Künstler auch heuer wieder ein spannungsvolles, kontrastreiches Spiel. Nach "Nord und Süd" schließlich die Klammer: Von Bach gab es das Vivaldi-Concerto F-Dur, die Bearbeitung "Jesu meine Zuversicht" sowie - als standesgemäßen, populären Höhepunkt - Toccata und Fuge d-Moll.

VON MATTHIAS GERHART


Quelle: Frankfurt Neue Presse vom 05.09.2017, Seite 22

Ressort: Kultur und Service

Dokumentnummer: 5127C135B2444E2D3000

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://www.genios.de/document/FNP__5127C135B2444E2D3000

Alle Rechte vorbehalten: (c) Frankfurter Neue Presse

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH